

4-2021

PROTOKOLL
(öffentlicher Teil)

der Gemeinderatssitzung 23. September 2021
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.07 Uhr

Anwesend:

Bgm. Beate Jilch
Vbgm. Franz Buchberger
GGR Karl Mandl
GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic
GGR Mag. Edith Mandl
GGR Josef Bandion
GGR Birgit Wallner
GGR Rainer Keiblinger
GR DI Ernst Prix
GR Hannes Bayerl
GR Adolf Mohr
GR Erich Wejda
GR Johann Muck
GR Nicolas Strohmayr
GR Hermann Kögl
GR Wilhelm Bayerl
GR Mag. Regina Keiblinger
GR Angela Biberle ab 20.25 Uhr (TP 10)
GR Joachim Egretzberger ab 20.45 Uhr (TP 13)
GR Nicole Hörner
GR Birgit Niederhametner

Entschuldigt:

Außerdem anwesend: Boris Spannbruckner als Protokollführer

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Sitzungsbeginn wurden von der SPÖ-Fraktion eine Liste mit schriftlichen Anfragen an die Bürgermeisterin übergeben und bereits teilweise beantwortet. Die Anfrage wird als Beilage „1“ dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Tagesordnung:

1.) Protokoll der Sitzung vom 8. Juni 2021

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 08.06.2021 keine Einwendungen eingebracht wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2.) Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin weist auf die Bibliothekseröffnung am 7.10. hin. Im Kindergarten ist die 7. Gruppe in Betrieb und läuft bisher recht gut. Das gesamte Personal ist geimpft. In der Schule war ein Coronaverdachtsfall, der sich jedoch nicht bestätigt hat. Der Impfbus wurde gut angenommen, 176 Personen konnten geimpft werden. Die Teststraße in Atzenbrugg wird mit 30.9. eingestellt. Die Ratten treten im Gemeindegebiet wieder vermehrt auf, teilweise wird von der Bevölkerung die zur Verfügung gestellten Köderboxen nicht kontrolliert. Bei der Kommunalmesse wurden wir auf ein neues System der Rattenbekämpfung aufmerksam, wozu wir nähere Informationen einholen. Die Eröffnung des Bauhofs war sehr gut besucht und positiv aufgenommen. An die Gemeinde wurde ein anonymes Schreiben übermittelt, das den schlechten Zustand des Schubertkreisverkehrs beschreibt. Dazu wird auf das Leader-Projekt zur Neugestaltung verwiesen. Derzeit findet die Bildungswoche mit Reisevorträgen statt.

3.) Gemeindevertreter im GVA Tulln

GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic darf aufgrund seiner neuen Tätigkeit beim GVA Tulln nicht mehr der Verbandsversammlung als Gemeindevertreter angehören. Daher ist ein neuer Vertreter der Marktgemeinde zu entsenden.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Herrn GR Adolf Mohr in die Verbandsversammlung des GVA Tulln zu entsenden.

Die SPÖ-Fraktion stellt an den Gemeinderat einen schriftlichen Antrag (Beilage „2“), der Gemeinderat möge beschließen: Frau GR Nicole Hörner in die Verbandsversammlung des GVA Tulln zu entsenden.

Zunächst lässt die Bürgermeisterin über den Antrag der SPÖ abstimmen. 3 stimmen für den Antrag, 16 Gegenstimmen (gesamte ÖVP-Fraktion).

Dann lässt sie über ihren Antrag abstimmen: 16 stimmen für den Antrag, 3 Gegenstimmen (gesamte SPÖ-Fraktion)

Somit ist der Antrag der Bürgermeisterin angenommen.

4.) Bestellung EU-Gemeinderat

Die Gemeinden sollten einen EU-Gemeinderat als Bindeglied zur EU namhaft machen.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Herrn GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic als EU-Gemeinderat zu bestellen.

Die SPÖ-Fraktion stellt an den Gemeinderat einen schriftlichen Antrag (Beilage „3“), der Gemeinderat möge beschließen: Frau GR Birgit Niederhametner in die Verbandsversammlung des GVA Tulln zu entsenden.

Zunächst lässt die Bürgermeisterin über den Antrag der SPÖ abstimmen. 3 stimmen für den Antrag, 16 Gegenstimmen (gesamte ÖVP-Fraktion).

Dann lässt sie über ihren Antrag abstimmen: 16 stimmen für den Antrag, 3 Gegenstimmen (gesamte SPÖ-Fraktion)

Somit ist der Antrag der Bürgermeisterin angenommen.

5.) Kostenbeitrag Fahrzeug FF Heiligeneich

Von der FF Heiligeneich liegt der Auszahlungsantrag für den vereinbarten Kostenbeitrag von 12.000 € für das neue Fahrzeug vor.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Auszahlung des vereinbarten Betrages zu genehmigen. Die Bedeckung ist im Haushalt auf der Stelle 1/1630-7740 vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6.) Geschwindigkeitsbeschränkung Bauernfeldgasse

Von Markus Baier wurde eine Unterschriftenliste mit dem Ersuchen um Verordnung einer 30km/h-Beschränkung in der Bauernfeldgasse abgegeben.

Von der SPÖ-Fraktion wurde zu diesem Punkt eine schriftliche Stellungnahme abgegeben (Beilage „4“).

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Bürgermeisterin verordnet gemäß § 94d Z. 4 und § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO 1960 auf der Gemeindestraße Bauernfeldgasse folgende Verkehrsbeschränkung:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung (§ 52 lit. a Z. 10a StVO 1960) auf 30 km/h
2. Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung (§ 52 lit. a Z. 10b StVO 1960)

Der örtliche Geltungsbereich ist im Lageplan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 ist diese Verordnung durch Verkehrszeichen kundzumachen und tritt mit deren Aufstellung in Kraft.

Der Lageplan wird als Beilage „5“ dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Die SPÖ-Fraktion stellt an den Gemeinderat einen schriftlichen Zusatzantrag (Beilage „6“), der Gemeinderat möge beschließen: Eine 30-km/h-Beschränkung auf allen Gemeindestraßen zu verordnen.

Zunächst lässt die Bürgermeisterin über ihren Antrag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Dann lässt sie über den Zusatzantrag der SPÖ abstimmen: 3 stimmen für den Antrag, 16 Gegenstimmen (gesamte ÖVP-Fraktion). Somit findet dieser Antrag keine Mehrheit.

7.) Brief Maria Wallner

Von Maria Wallner wurde an den Gemeinderat mittels Email vom 4.6.2021 2 Schreiben übermittelt und diese den Gemeinderäten zu Kenntnis gebracht. Diese beinhalten einerseits die Thematiken Verkehr und Wohnungen und andererseits den Kindergartenbau in Atzenbrugg.

Von der SPÖ-Fraktion wurde zu diesem Punkt eine schriftliche Stellungnahme abgegeben (Beilage „7“).

Die Bürgermeisterin berichtet, dass mit Frau Wallner bereits ein Telefonat zu diesen Themen zur Erklärung stattfand.

8.) Brief DI Jeloschek

Von DI Jeloschek wurde an den Gemeinderat ein Brief mittels Email vom 6.6.2021 übermittelt und dieser den Gemeinderäten zu Kenntnis gebracht. Hinsichtlich des Inhaltes betreffend die „Lintner-Gründe“ wird auf den TOP 13 verwiesen.

Von der SPÖ-Fraktion wurde zu diesem Punkt eine schriftliche Stellungnahme abgegeben (Beilage „8“).

9.) Brief Bernhard Fidi

Von Bernhard Fidi wurde an den Gemeinderat ein Brief vom 14.9.2021 übermittelt und diese den Gemeinderäten zu Kenntnis gebracht.

Von der SPÖ-Fraktion wurde zu diesem Punkt eine schriftliche Stellungnahme abgegeben (Beilage „9“).

Die Bürgermeisterin erläutert, dass von Hr. Fidi am 25. Mai mittels einer Skizze eine geplante Wärmeleitung vom Heizwerk zu seinem Grundstück am Schlossplatz vorbesprochen. Es wurde ihm mündlich eine Zusage zur Verlegung der Leitung im öffentlichen Grund in Aussicht gestellt, allerdings ist dafür mit detaillierten Unterlagen anzusehen. Ein Email vom Energiebeauftragten der Gemeinde Ludwig Sass wurde von der Bürgermeisterin verlesen. Er konnte am 25.5. nicht an der Besprechung mit Hr. Fidi aufgrund dienstlicher Termine nicht teilnehmen, was er diesem auch mitgeteilt hatte. Zur Kindergartenbesprechung im Jänner wurde festgehalten, dass es am Kindergartenstandort keine Fernwärme gibt.

Berichterstatter: GGR Mag. Edith Mandl

10.) Bilanz 2020 Schloss Atzenbrugg GmbH

GGR Mag. Edith Mandl als Geschäftsführerin der Schloss Atzenbrugg Instandhaltungs- und BetriebsgmbH. bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die Bilanz 2020 und den Geschäftsbericht der Schloss Atzenbrugg Instandhaltungs- und Betriebs Ges.m.b.H. zur Kenntnis. Ebenso die Zusammenfassung des

Prüfungsergebnisses zur Bilanz 2020 der HHP Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien. Der Geschäftsbericht und das vorliegende Leseexemplar der Bilanz werden als Beilage „10“ und „10a“ diesem Gemeinderatssitzungsprotokoll angeschlossen.

Von der SPÖ-Fraktion wurde zu diesem Punkt eine schriftliche Stellungnahme abgegeben (Beilage „11“). GR Biberle erscheint zur Sitzung.

GGR Mag. Edith Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Bilanz 2020 und den Geschäftsbericht der Schloss Atzenbrugg Instandhaltungs- und Betriebs Ges.m.b.H. zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: Vizebgm. Franz Buchberger

11.) Vertrag PV-Freiflächenanlage

Gemäß GR-Beschluss vom 8. Juni 2021 bringt Vizebgm. Buchberger dem Gemeinderat den im Gemeindevorstand in der Sitzung vom 17.8.2021 beschlossenen Optionsverträge mit der Püspök Group wind & energy GmbH zur Kenntnis.

12.) Übernahme ins öffentliche Gut, KG Trasdorf

Von der Vermessung Terragon, Tulln liegt ein Teilungsplan für die Liegenschaft Rieder vor, wonach Teilflächen ins öffentliche Gut zu übernehmen sind.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan der Terragon Vermessung ZT-GmbH, Tulln, GZ. 10879a mit (3) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 222 der KG Trasdorf im Ausmaß von 29 m² und die mit (4) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 223 der KG Trasdorf im Ausmaß von 5 m² werden dem öffentlichen Gut gewidmet und dem neuentstandenen GST. 222/2 zugeschrieben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: GGR DI Michael Wieshammer Zivkovic

13.) Übernahme ins/Auflassung von öffentlichem Gut, KG Trasdorf und Bausperre

Von der Vermessung DI Pauler, Tulln liegt ein Teilungsplan für das Areal der „Trivium“ vor, wonach Teilflächen ins öffentliche Gut zu übernehmen sind bzw. aus dem öffentlichen Gut zu entwiden. Von der Erlassung einer Bausperre bis zur vertraglichen Festlegung der künftigen Bebauungsstruktur wurde von RA Mag. Mendl dringend abgeraten. Zum Brief von DI Jeloschek (TOP 8) wird festgehalten, dass es keinen Notariatsakt über die Gestaltung des Zaunes bzw. Bepflanzung gibt, sondern lediglich eine Vereinbarung mit einem Vorbesitzer und Bauwerber der bis jetzt noch gültigen Parzellierung (Lintner) in Ausarbeitung war. Dieses Projekt wurde jedoch nicht umgesetzt. Mit den nunmehrigen Grundeigentümern (Trivium) sind vertragliche Festlegungen, wo es auch Regelungen über den Zaun und eine Bepflanzung auf öff. Gut geben wird, in Ausarbeitung.

Von der SPÖ-Fraktion wurde zu diesem Punkt eine schriftliche Stellungnahme abgegeben (Beilage „12“). GR Egretberger erscheint zur Sitzung.

GGR DI Wieshammer-Zivkovic stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan DI Gottfried Pauler, Tulln, GZ. 5594 mit folgende Teilflächen des Grundstücks Nr. 1764/52 der KG Trasdorf als öffentliches Gut aufgelassen und den genannten Grundstücken zugeschlagen:

- (100) im Ausmaß von 125 m² zu GSt. 1764/10
- (101) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/11
- (102) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/12
- (103) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/13
- (104) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/14
- (105) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/15
- (106) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/16
- (107) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/17
- (108) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/55
- (109) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/18
- (110) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/19
- (111) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/20
- (112) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/21
- (113) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/22
- (114) im Ausmaß von 115 m² zu GSt. 1764/23
- (115) im Ausmaß von 115 m² zu GSt. 1764/24
- (116) im Ausmaß von 80 m² zu GSt. 1764/56
- (117) im Ausmaß von 93 m² zu GSt. 1764/25
- (118) im Ausmaß von 128 m² zu GSt. 1764/26
- (119) im Ausmaß von 185 m² zu GSt. 1764/27
- (120) im Ausmaß von 176 m² zu GSt. 1764/28
- (121) im Ausmaß von 88 m² zu GSt. 1764/29

Folgende Teilflächen des Grundstücks Nr. 1767 der KG Trasdorf werden als öffentliches Gut aufgelassen und den genannten Grundstücken zugeschlagen:

- (122) im Ausmaß von 28 m² zu GSt. 1764/32
- (124) im Ausmaß von 21 m² zu GSt. 1764/33
- (125) im Ausmaß von 24 m² zu GSt. 1764/34
- (126) im Ausmaß von 24 m² zu GSt. 1764/57
- (127) im Ausmaß von 24 m² zu GSt. 1764/35
- (128) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/36
- (129) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/37
- (130) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/38
- (131) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/39
- (132) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/40
- (133) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/41
- (134) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/42
- (135) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/43
- (136) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/44
- (137) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/45
- (138) im Ausmaß von 25 m² zu GSt. 1764/46
- (139) im Ausmaß von 26 m² zu GSt. 1764/47
- (141) im Ausmaß von 55 m² zu GSt. 1764/48

(141) im Ausmaß von 55 m² zu GSt. 1764/48
(149) im Ausmaß von 0 m² zu GSt. 1764/49

Folgende Teilflächen werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:
Restfläche des GSt. 1764/1

(66) des GSt. 1764/29 im Ausmaß von 6 m² zu GSt. 1764/1
(69) des GSt. 1764/30 im Ausmaß von 39 m² zu GSt. 1764/1
(73) des GSt. 1764/31 im Ausmaß von 5 m² zu GSt. 1764/1
(78) des GSt. 1764/32 im Ausmaß von 142 m² zu GSt. 1764/1
(81) des GSt. 1764/33 im Ausmaß von 28 m² zu GSt. 1764/1
(95) des GSt. 1764/48 im Ausmaß von 140 m² zu GSt. 1764/1
(144) des GSt. 1768 im Ausmaß von 22 m² zu GSt. 1764/1
(147) des GSt. 1764/47 im Ausmaß von 157 m² zu GSt. 1764/1
(67) des GSt. 1764/29 im Ausmaß von 66 m² zu GSt. 1764/52
(70) des GSt. 1764/30 im Ausmaß von 77 m² zu GSt. 1764/52
(74) des GSt. 1764/31 im Ausmaß von 80 m² zu GSt. 1764/52
(79) des GSt. 1764/32 im Ausmaß von 36 m² zu GSt. 1764/52
(145) des GSt. 1768 im Ausmaß von 57 m² zu GSt. 1767/2

Die SPÖ-Fraktion stellt an den Gemeinderat einen schriftlichen Zusatzantrag (Beilage „13“), der Gemeinderat möge eine Bausperre zum Schutz der Ziesel beschließen.

Zunächst lässt die Bürgermeisterin über den Antrag von GGR DI Wieshammer-Zivkovic abstimmen. 16 stimmen für den Antrag, 5 Gegenstimmen (gesamte SPÖ-Fraktion).

Dann lässt sie über den Zusatzantrag der SPÖ abstimmen: 5 stimmen für den Antrag, 16 Gegenstimmen (gesamte ÖVP-Fraktion).

Somit wird nur der Antrag von GGR DI Wieshammer-Zivkovic angenommen.

Berichterstatter: GGR Karl Mandl

14.) Auftragsvergabe Kanalanschluss Betriebsgebiet

Für Erweiterung des Kanalnetzes im Betriebsgebiet (Fa. Kern) liegt ein Folgeangebot mit der Preisbasis der Erweiterung Florianiweg von der Fa. Rauner vor. Dieses wurde vom Büro Trättner geprüft und ein Vergabevorschlag erstellt.

GGR Karl Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag zur Durchführung der Infrastrukturarbeiten in Trasdorf, Betriebsgebiet lt. Vergabevorschlag an die Fa. Rauner GmbH, Petzenkirchen zum Angebotspreis von € 46.993,29 exkl. MWSt. (€ 56.391,95 inkl.) zu vergeben. Die Bedeckung ist im Voranschlag an den Haushaltsstellen 5/85170-004030 bzw. 5/85080-004000 vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

15.) Bericht Sanierung Rückhaltebecken Trasdorf

GGR Karl Mandl berichtet, dass die Rückhaltebecken in Trasdorf (Steingraben und Tal) durch Unwettereinflüsse beschädigt wurden. Es wurde mittlerweile das alte,

baufällige Schalsteinmauerwerk entfernt. Das ist notwendig um für die weitere Planung der Sanierung das gesamte Becken sehen zu können.

GGR Bandion ergänzt dazu, dass bereits mit Ing. Schön von der Abteilung Güterwege bezüglich des Sanierungsprojektes Kontakt aufgenommen wurde. Die stark beschädigten Einläufe wurden bereits wiederhergestellt und die Verlandungen ausgehoben.

Berichterstatter: GGR Josef Bandion

16.) Verpachtung Ackergrundstück

Für das von Herrn Feichtinger zurückgelassene Ackergrundstück liegen 3 Pachtansuchen vor. Die Interessenten sind Florian Ziegler, Herbert Berger und Dagmar Bayerl. Die GR Wilhelm Bayerl, Hannes Bayerl und Johann Muck verlassen den Sitzungssaal.

GGR Bandion stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die gegenständliche Grundstücksfläche GSt. 1161 der KG Hütteldorf an Frau Dagmar Bayerl zu den gleichen Konditionen (gem. GR-Beschluss vom 25.09.2018) zu verpachten, da dieses Grundstück für ihn auch eine Zufahrt zu landwirtschaftlichen Flächen im Eigengrund darstellt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.


Schriftführer


Bürgermeisterin

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: _____

Gemeinderat

Gemeinderat

HINWEIS: Protokoll noch nicht abgeschlossen!